

Tagungsort

Heinrich-Böll-Stiftung e. V.

Schumannstr. 8, 10117 Berlin
www.boell.de/de

Informationen zur Anreise:

www.boell.de/de/ueber-uns

Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund von aktuellen Hygienebestimmungen nicht möglich sein, wird die Veranstaltung digital durchgeführt.

Informationen zum COVID-19-Hygienekonzept

Eine Teilnahme ist nur durch die Einhaltung des aktuell geltenden COVID-19-Hygienekonzepts der Heinrich-Böll-Stiftung e. V. (Berlin) möglich.

Die jeweils aktuellen Informationen finden Sie hier:
www.adb.de/fachtagung-projekt-polyphon

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist **bis zum 12. Mai 2022** über folgenden Link möglich:

www.adb.de/fachtagung-projekt-polyphon

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den vor Ort geltenden Hygienemaßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 zu.

Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Wir bitten daher um eine verbindliche Anmeldung. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, so teilen Sie uns dies bitte zeitnah mit.

Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB) behält sich vor, Tagungen aufgrund geringer Zahl von Teilnehmenden oder Verhinderung der Referierenden – auch kurzfristig – abzusagen.

Veranstalter und Organisation

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)

Ansprechpartnerin:

Narmada Saraswati
Projektleitung *Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken*
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)
Mühlendamm 3
10178 Berlin
Tel.: (030) 400 401 21
saraswati@adb.de

in Kooperation mit:

 **HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG**

Fotoaufnahmen:

Während dieser Veranstaltung werden Fotos angefertigt. Die verwendeten Aufnahmen verfolgen ausschließlich den Zweck, die Aktivitäten des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten darzustellen. Die Aufnahmen werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des AdB (Internetpräsenz www.adb.de, Jahresberichte, Broschüren, Flyer, Berichterstattung in den Medien u. ä.) veröffentlicht. Der AdB e. V. erhält die Rechte an den Aufnahmen uneingeschränkt, auch für eine wiederholte Verwendung für alle Publikations- und Veröffentlichungszwecke. Bitte wenden Sie sich an den Veranstalter, wenn Sie nicht mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.


Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e. V.

Gefördert
durch die
 **bpb**
Bundeszentrale für
politische Bildung

Foto: Danish Ahmad/ pexels.com


Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e. V.



Fachtag des Projektes "Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken"

Polyphonic Encounters

Politische Bildung in einer pluralen Gesellschaft weiterentwickeln

Donnerstag, 2. Juni 2022, Berlin

Einladung

Bis heute tut sich Deutschland schwer damit, sich als vielfältige und stark von Migration beeinflusste Gesellschaft zu begreifen. So spiegelt sich die gesellschaftliche Diversität immer noch kaum auf institutioneller Ebene, im klassischen Geschichts- und Bildungskanon und in der Erinnerungskultur wider. Eine Hauptaufgabe der non-formalen (historisch-)politischen Bildung ist es, ein Bewusstsein für demokratische Prinzipien, Multinarrativität und Chancengleichheit zu schaffen. Allerdings wird sie diesem Anspruch gerade in Bezug auf die eigenen Strukturen oft nur wenig gerecht. Menschen mit Migrationsgeschichte, Schwarze Menschen, Muslim*innen, Rom*nja und Sinti*zze oder Jüdinnen*Juden werden auch hier oftmals noch als die „Anderen“, die Nicht-Dazugehörigen gedacht und sind oft nicht Teil von etablierten Strukturen und (selbstbestimmten) Geschichtsnarrativen. Dass wir es dabei auch mit sehr begrenzten nationalstaatlichen Vorstellungen und einem tief verankerten rassistischen und antisemitischen Wissen in der Gesellschaft zu tun haben, wurde nicht zuletzt durch den jahrzehntelangen Aktivismus und die Kritik migrantischer, nicht-weißer und jüdischer Organisationen und Akteur*innen deutlich.

Um einer heterogenen Gesellschaft und einer diskriminierungskritischen politischen Bildung gerecht zu werden, ist eine bloße Proklamation von mehr Diversität in der politischen Bildung nicht ausreichend – es braucht eine Veränderung des Status quo. Wie muss sich politische Bildung in einer pluralen Gesellschaft weiterentwickeln, um ihrem öffentlichen Auftrag gerecht zu werden? Welche eigenen rassistischen und antisemitismuskritischen Leerstellen sind hier vorzufinden und wie kann man ihnen begegnen?

Diese und weitere Fragen wollen wir im Rahmen der Fachtagung des Projektes „Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken“ des AdB in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung diskutieren.

Narmada Saraswati, AdB e. V.
Tagungsleitung

Programm

Donnerstag, 2. Juni 2022

12:00 Uhr Registrierung und Ankommen

13:00 Uhr Begrüßung & Einführung

*Ina Bielenberg, AdB-Geschäftsführerin
Mekonnen Mesghena, Heinrich-Böll-Stiftung
Narmada Saraswati, Projektleitung Polyphon!
Diversität in der politischen Bildung stärken, AdB*

13:15 Uhr Radikale Vielfalt in der Erinnerungskultur –
Erinnerungskultur in der radikalen Vielfalt

Dr. Max Czollek, Essayist & Lyriker

14:00 Uhr Jenseits von Vereinheitlichung und Konkurrenz.
Über die Schwierigkeiten eine plurale
Erinnerungskultur zu etablieren

Dr. Patrice G. Poutrus, Universität Erfurt

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Rassismus- und antisemitismuskritische Leerstellen in der politischen Bildung: Warum es einer strukturellen Neuausrichtung politischer Bildung in einer postkolonialen und postnationalsozialistischen Gesellschaft bedarf

Diskussion mit

- Prof. Dr. María do Mar Castro Varela, Alice Salomon Hochschule Berlin
- Marina Chernivsky, Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment/OFEK e. V.
- Isidora Randjelović, RomaniPhen e. V.
- Peggy Piesche, Bundeszentrale für politische Bildung

Moderation: Roland Wylezol,
Jugendbildungsstätte Kaubstraße

16:30 Uhr Pause

16:45 Uhr Roundtables – Austauschrunden mit einem Kurzpuls zu Veränderungsprozessen in Organisationen der politischen Bildung

1. Wahrnehmung – Haltung – Handlung
Rassismuskritische politische Bildungsarbeit – viel mehr als nur eine Methode
Katja Kinder, RAA Berlin & ADEFRA e. V.

2. The Nonperformativity of Diversity – Wenn Veränderungsprozesse (nicht) gelingen
*Nursemin Sönmez,
neue deutsche organisationen e. V.*

3. „Nothing About Us Without Us!“
Gestaltungsprozesse demokratisieren: Was bedeutet das für die politische Bildung?
*Samuel Njiki Njiki,
Jugendbildungsstätte Bremen – LidiceHaus*

18:00 Uhr Harvesting der Roundtables

18:15 Uhr Lyrical Recording & Verabschiedung
*Izabela Zarębska,
Jugendbildungsstätte Kaubstraße*

18:30 Uhr Get-together

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Zum Projekt

*„Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken“ (2019-2022) ist ein Projekt des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB). Der AdB ist ein Fachverband der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Das Projekt setzt sich mit diversitätsorientierten Veränderungsprozessen im Verband auseinander und versucht, ein Bewusstsein für rassistismuskritische Leerstellen in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung zu schaffen. Es wird von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gefördert.
www.adb.de/projekte/polyphon*